



WinHome ein Zufluchtsort und Neustart für Frauen in Not

Projektregion: Mumbai, Distrikt Kalyan, Indien

Hintergrund:

Indien ist ein Land der Gegensätze – Mumbai (ehem. Bombay) eine Millionenstadt mit unbeschreibbaren Verhältnissen.

Täglich kommen neue Menschen an: Familien, Väter, Frauen, Kinder. Sie alle sind auf der Suche nach Überlebenschancen, Arbeit, Nahrung, nach ein bisschen Glück.

Die Situation ist ernüchternd:

Der Großteil der Ankömmlinge hat keine abgeschlossene Schulbildung, die Analphabetenrate ist sehr hoch.

Sie finden keine Arbeit, keine Wohnung und sind gefangen in alten Traditionen.



Am Ende dieser Kette sind die Frauen und Kinder gereiht. Sie sind wehrlos der patriarchalischen Gesellschaft ausgeliefert. Vor allem Ehefrauen sind vollständig von ihren Gatten und dessen Familien abhängig.

Die Folge sind Grausamkeiten, Qualen, sexuelle Gewalt, Morde.

Win Home (= Women In Need) nennt sich eines der vielen Projekte bzw. Hilfsangebote in Indiens Großstädten, das sich bedrohter Frauen annimmt. Am Stadtrand von Mumbai, im Distrikt Kalyan, konnte ein Grundstück erworben und darauf ein Haus mit Platz für ca. 50 Personen – Mädchen, junge Frauen und deren Kinder – errichtet werden. Neben Aufenthaltsräumen gibt es dort auch Behandlungsräume, Werkstätten, eine Küche und Lagerräume. So kann diesen Frauen eine erste Zuflucht, Schutz vor Nachstellungen und medizinische sowie psychologische Betreuung gewährt werden. Auch ein für alle Religionen offener Gebetsraum steht den Menschen zur Verfügung.

Neben der Arbeit im Stammhaus gibt es viele Selbsthilfegruppen und von Sozialarbeiter/ innen/n und Ordensschwestern betreute Gruppen in den umliegenden Dörfern, um dem Entstehen von Problemen vorzubeugen und langsam das Bewusstsein für den Wert der Frau zu stärken und zu bilden. Ein großer Wert wird auf Basisbildung (Lesen, Schreiben, Rechnen) gelegt. Diese Grundfertigkeiten werden von Frauen im

Haus in Kalyan vermittelt. Kinder werden im Haus von den Mitarbeiterinnen schulisch betreut.

Auf Grund negativer Erfahrungen (Bedrohung der Bewohnerinnen, Diebstahl) muss in nächster Zeit eine Umfassungsmauer mit Tor gebaut werden. Der bis jetzt errichtete Drahtzaun hielt den Übergriffen nicht Stand. Der Draht wurde abgezwickt und gestohlen.

Projekträger: Missionsschwestern „Königin der Apostel - SRA“, Wien

Partner vor Ort:

Leitung: Sr. Vinayalatha SRA und ein Team

Anprechpartner und Kontaktperson in Österreich:

Bernhard Girardi, Eugendorf

Arbeitsbereiche:

- Zufluchtsstätte für 20 – 25 Personen
- medizinische und psychologische Betreuung
- Basisbildung
- Trainingsprogramm für handwerkliche Fertigkeiten

Ziele:

- Neustart für bedrohte Frauen und deren Kinder
- Förderung der Selbständigkeit
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- wo es möglich ist: Rückführung in die gewohnte Umgebung



Sr. Vinayalatha SRA, 2.v.l. bei ihrem Besuch in Thalgau

Unterstützung aus Thalgau:

seit 2009 insgesamt EUR 6.000,- für die Errichtung des Frauenhauses;

vor kurzem (April 2011) konnte es feierlich eröffnet werden! Die Dorfarbeit (Betreuung der Dorfbewohner/innen und Selbst-hilfegruppen) wird fortgesetzt. Seit 2012 werden Kinder und Frauen im Haus intensiv betreut. Das ehemalige Haus Winhome in Vakola-Village (Mumbai) wird als „Auffangstation“ und „Apotheke für Arme“ von Sr. Blessina weitergeführt.